Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 43

Artikel: Ein Gesinnungsgenosse fuhr nach Russland [...]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493997

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Elsi ich glaub wänn ich so wiiter dreierle chum ich en Ploder über, bringezmer vo jetz aa nume na Zweierli.»

Ein Gesinnungsgenosse fuhr nach Rußland und wurde von einem seiner Kameraden zu Hause gebeten zu schreiben und zu berichten, ob alles wirklich so gut sei, wie es hingestellt wurde.

«Aber wie soll ich Dir zu verstehen geben, wenn es nicht gut ist?» fragte der Reisende. «Schreibe mir einfach mit roter Tinte», sagte der andere. – Ein paar Wochen später kam folgender Brief aus Moskau:

Lieber Igor: Es ist herrlich! Es gibt alles hier, was man sich nur wünschen kann – Wodka, Kaviar, schöne Frauen – kurz, Du kannst alles bekommen außer roter Tinte. Boris mht

BUTTNER
Cigaretten-Filter schont!